

2020

Jahresbericht

Deutscher Lacrosse Verband e.V.



Impressum

Deutscher Lacrosse Verband e.V.
An der Graft 3
30167 Hannover

Deutschland

Bilder: DLaxV; S. 11: Bild: Alissa
Eckert, MSMI, Dan Higgins, MAMS; S.
18: Barbara Zelenay;

Stand der Informationen:
20.01.2021

www.dlaxv.de





Vorwort

LIEBE LACROSSER*INNEN. FANS. UNTERSTÜTZER*INNEN - WERTE LESENDE.

ein Rückblick auf das Jahr 2020 geht nur mit gemischten Gefühlen. Zwar konnten wir in der Verbandsarbeit einen wichtigen Schritt in die Zukunft gehen, die Corona Pandemie hat jedoch zum fast vollständigen Erliegen des Wettbewerbs- und Trainingsbetriebs in Vereinen und Nationalmannschaften geführt. Zuerst gilt es daher allen Mitgliedern, Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen für ihren verantwortungsvollen Umgang und den Zusammenhalt im zurückliegenden Jahr zu danken!

Aber auch wenn sportlicher Stillstand herrschen musste, bewegen wir uns weiter. Noch im Februar 2020 standen wir vor der Herausforderung eine zukunftsfähige Struktur nicht nur aufzubauen, sondern auch mit Leben zu füllen. Im vergangenen Jahr haben wir die Verbandsarbeit deutlich professionalisiert, neue Stellen geschaffen und besetzt sowie einen langfristig ausgerichteten Strategieprozess initiiert. Für diese Arbeit ist es auch erstmals gelungen, über

die Mitgliedsbeiträge hinaus Fördergelder für den Verband zu gewinnen. Die Schlagworte #GetVisible und #GetActive sind Ausdruck dieser Professionalisierung - ebenso wie dieser Jahresbericht, der in dieser Form erstmals veröffentlicht wird.

Unsere Zielsetzung schon kurz nach Beginn der Pandemie im März 2020 war nicht nur zu reagieren, sondern den Verband zukünftig so aufzustellen, dass wir gestärkt aus dem zurückliegenden Jahr hervorgehen. Dies erfordert viel Flexibilität und manchmal unorthodoxe Lösungen - jedoch stets mit einem Fokus auf Teamwork. Denn nur so können wir weiterkommen und Lacrosse in Deutschland für die Zukunft aufstellen.

Dennoch gilt bei aller Fokussierung auf den Verband und seine Strukturen nach wie vor: Der Kern ist unsere Community. Von ihr lebt der Sport und sie ermöglicht einzigartige Erlebnisse. Daher ist unser erklärtes Ziel, die Lacrosse-Com-

munity zu stärken, Lacrosse bekannter zu machen und gemeinsam den Sport auf olympisches Niveau zu bringen. Neue Events, Initiativen in der Jugendarbeit, gesellschaftliches Engagement und sportliche Weiterentwicklung in den Vereinen und Nationalmannschaften sind nur einige von vielen Themen für die Zukunft. Dazu brauchen wir weitere Unterstützung - von unseren Mitgliedern, unseren Partnern, Fans und Unterstützer*innen. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2021 - hoffentlich wieder mit aktivem Sport und Wettkampfbetrieb.

Bis dahin: Bleibt gesund und Sticks up,

Dr. Simon Krause
1. Vorsitzender

Inhalt

3	..Vorwort
4	..Inhalt
6	..Unsere Vision
7	..Vorstand und Direktorium
8	..Kommissionen
10	..Unser Bekenntnis zu Menschenrechten
11	..Lacrosse und COVID-19
14	..Neues Jahr, neue Struktur
15	..Mehr Aufgaben - mehr Schultern
16	..Lacrosse Sixes und Olympia?
17	..Wettbewerb 2020
18	..Im Fokus: Entwicklung und Jugendarbeit

20	..Nationalmannschaften
21	..Schiedsrichterwesen
22	..Social Media
23	..Prävention sexualisierter Gewalt
24	..The Medicine Game
25	..Von Newsletter bis Townhall
26	..Trainerin des Jahres
27	..Manager des Jahres
28	..Schiedsrichter des Jahres
29	..Jugendtrainer des Jahres
30	..Ausblick 2021
31	..Danksagung



125

Erwachsenenmannschaften im Spielbetrieb



1 von 3

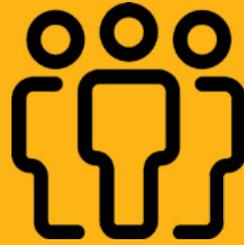
Spitzensportverbänden in Deutschland, die sich zu ihrer Verantwortung für Menschenrechte bekennen

1 von 68
Mitgliedern des Weltverbands
World Lacrosse

Verleiher von
2703
Lacrosseschlägern an Schulen



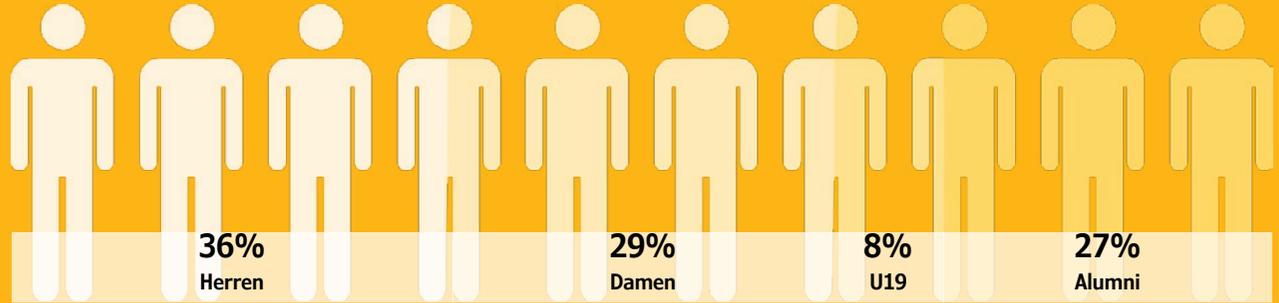
mehr als
2500
Aktive Spieler*innen
im Wettbewerb



mehr als
200
Ehrenamtlich Engagierte
direkt im Verband

60
Vereine

10



U16-Mannschaften im Wettbewerb um die Deutsche Meisterschaft

Unsere Vision

Wir wollen als Sport **weiter in die Breite wachsen**, die demographische Zusammensetzung in der Community in beide Richtungen (**jung und alt**) erweitern und als **inklusive Sportgemeinschaft** den Lacrossesport in Deutschland einer **breiten Öffentlichkeit** bekannt machen.



Vorstand und Direktorium



Dr. Simon Krause

1. Vorsitzender

Strategie, Marketing,
Leistungssport

Jakob Großhagenbrock

Stv. Vorsitzender

Verbandsorganisation
Internationale Beziehungen

Nathalie Morof

Direktorin

Regelwerke,
Schiedsrichterwesen

Gerold Frede

Direktor

Entwicklung, Schulen und
Universitäten

Nora Teepe

Stv. Vorsitzende

Entwicklung, Jugend und
Breitensport

Sarah Andreas

Direktorin

Spielbetrieb, Ligaorga-
nisation und Wettbewerb

Laura Koschorek

Direktorin

Marketing, Sponsoring

Magdalena Jones

Direktorin

Nationalmannschaften,
Talentförderung

Kommissionen

Beratung, Unterstützung, Interessenvertretung

Die Organe und Gremien des DLaxV werden durch drei Kommissionen beraten, die jeweils verschiedene Interessengruppen repräsentieren. Die Kommissionen sind unabhängig und in der Satzung verankert. Gleichzeitig besitzen die Kommissionen starke Rechte - sie stimmen gemeinsam mit dem Vorstand über Ordnungen ab und haben ein Veto bei der Benennung von Direktor*innen.

Während es die Schiedsrichterkommission in anderer Form schon seit langem im Verband gibt, wurden im Zuge der Strukturreform die Athletenkommission und die Regionalkommission neu geschaffen, um die Belange der Spitzensportler*innen und Spitzensportler einerseits und die Belange des Breitensports und der Vereine ohne Spitzensportanteile vertreten zu können. Mit der Einrichtung einer

Athletenkommission übernimmt der DLaxV erneut eine Vorreiterrolle bei den nationalen Lacrosse-Verbänden - u.a. auf Basis unseres Konzepts wird derzeit die Struktur der Athletenkommission des Weltverbands erarbeitet. Die Regionalkommission erfüllt eine besondere Rolle, die aus der besonderen Struktur des DLaxV begründet ist: Ein großer Anteil an Arbeit wird in den Regionen durch die Liga- und Regionalleitungen, gerade für kleinere Vereine erbracht. Die Regionalkommission soll diese Stimmen abbilden - und dient in der Zukunft als Forum für die Landesverbände untereinander, um sich abzustimmen, auszutauschen und so zu besserer Vernetzung beizutragen.

Im Laufe des Jahres 2020 wurden die einzelnen Kommissionsmitglieder gewählt und alle Kommissionen haben ihre Arbeit aufgenommen. So haben

die Kommissionen den Vorstand und das Direktorium beispielsweise zu Aspekten im Umgang mit COVID-19 oder zur Spielberechtigung für Nationalmannschaften beraten und waren wesentlicher Bestandteil einer Arbeitsgruppe zur Wettbewerbsreform im Erwachsenenlacrosse.





Regionalkommission

Hendrik Ohlmeier (Sprecher)
Theresa Schneider (Sprecherin)
Denise Grunert
Dominique Panther
Fabio Pix
Gerrit Fuchs
Jan Meier-Glotzbach
Julia Sagert
Katharina Carle
Lea Vogell
Marten Jäger
Sophie Paß



Athletenkommission

Michael Wolter (Sprecher)
Lena Stede (Sprecherin)
Amelie Richter
Anna Blank
Dominic Schüler
Félix Geldner
Jette Steyer
Leon Böhm



Schiedsrichterkommission

Christian Geschke (Sprecher)
Patrick Greiner (stv. Sprecher)
Elisabeth Dick
Marietta Gedding
Rahel Andreas



Unser Bekenntnis zu Menschenrechten

Sport hat die Kraft in sich, positiven Wandel anzustoßen - das haben nicht zuletzt die Diskussionen um Equal Pay oder die Black Lives Matter-Bewegung, aber auch die Diskussionen um die Umbenennung von Vereinen in Deutschland gezeigt. Sport fördert Zusammenarbeit und Entwicklung - aber auch Solidarität, Gerechtigkeit, Inklusion und Gesundheit auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene. Der DLaxV

bekannt sich klar zu seiner Verantwortung internationale Menschenrechte zu schützen. Dieses Prinzip haben wir in unserer Satzung verankert - und gehören damit als einer von nur drei Spitzensportverbänden in Deutschland, die diesen Schritt bereits gegangen sind zu den Vorreitern in diesem Bereich. Um dieses Grundprinzip mit Leben zu füllen, arbeitet der Verband an der Etablierung einer dauerhaften "human

” *Menschenrechte gehen uns alle an.*

rights due diligence". Der DLaxV orientiert sich dabei an den Leitsätzen der Vereinten Nationen zu Wirtschaft und Menschenrechten. Dazu sind wir mit dem deutschen Zentrum für Sport und Menschenrechte in engem Austausch und haben zusätzlich eine Stelle als Koordinator*in Sport und Menschenrechte geschaffen. Beispielsweise über die Kommissionen und den Jugendrat, aber auch über andere Kommunikationsformate stellen wir sicher, dass

potenziell betroffene Gruppen von vornherein transparent in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Ebenso haben wir mit dem Verbandsgericht einen Beschwerdemechanismus etabliert, an den sich Betroffene richten können. Als inklusiver Verband ist dieses Bekenntnis für uns von zentraler Bedeutung - und mehr als ein Lippenbekenntnis. Kurz: Menschenrechte gehen uns alle an.

Mehr Informationen zur Thematik unter:

www.menschenrechte-sport.org

www.sporhumanrights.org

Lacrosse und COVID-19

Welche Herausforderungen wir gemeistert haben

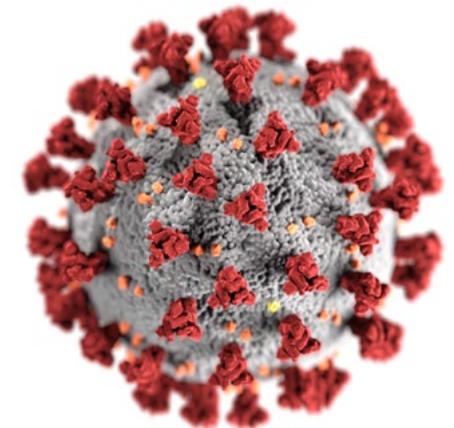
Die Deutschen Indoor-Meisterschaften im Februar - 2020 noch gefeiert, ein Jahr später undenkbar. Sommerturniere, Ligaspieletage - und sogar die Deutschen Meisterschaften: Abgesagt. Die gesamte Indoor-Saison 2020/21: Auch abgesagt. In der aktuellen Saison haben nur 34 von 750 Spielen stattgefunden. Welche Herausforderungen haben wir dann gemeistert?

Vor allem haben wir - gemeinsam mit unseren Vereinen - für die Sicherheit der Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gesorgt. Mit regelmäßigen Updates zur den Corona-Regelungen, mehreren offenen Townhall-Meetings und durch die Einbeziehung der Kommissionen haben wir versucht, der Situation angemessen zu begegnen und Entscheidungen so transparent wie möglich zu treffen und den Vereinen und Lacrosser*innen zu kommunizieren. In mehr als zehn verschiedenen Veröf-

fentlichungen mit Updates, Vorlagen für Hygienepläne und einem Rahmenkonzept für Spieltage und Trainingslager haben wir versucht, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Regelungen für den Lacrossesport zu treffen. Natürlich waren die im Nachhinein betrachtet nicht immer richtig - aber in keinem Fall leichtfertig getroffen.

Zu einer Pandemie gehört aber nicht nur, ihr zu begegnen und auf die neuesten Entwicklungen zu reagieren - sondern auch vorausschauend zu handeln und sich auf das Ende der Beschränkungen vorzubereiten. Die Grundlagen dafür sind da - aber ein Teil der Herausforderung liegt noch vor uns, wenn die Lage ein wenig klarer wird. Wir waren nicht untätig - die Pause im Spielbetrieb hat es uns ermöglicht, den Verband umzubauen und mehr Menschen zu einer Mitarbeit zu animieren. Wir sind größer geworden, vielfältiger, transparenter und professioneller. Wir haben die Krise als Risiko begriffen und

als Chance genutzt. Wie es mit dem Lacrossesport im Jahr 2021 weitergeht und wann wieder Trainings- und Spielbetrieb stattfinden kann ist unklar aber eines ist sicher: Die deutsche Lacrosse Community hat sich durch großes Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Durchhaltevermögen in dieser außergewöhnlichen Zeit ausgezeichnet. Wir danken allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Verband und in den Vereinen für den anhaltenden Arbeitseifer und die kooperative Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf zukünftige Lacrosseabenteuer auf und neben dem Feld, hoffentlich bei bester Gesundheit!





Townhall #GetVisible

Lacrosse muss wachsen! Wir wollen, dass mehr Menschen in Deutschland Lacrosse kennen und davon ebenso begeistert sind wie wir. Wir wollen als Verband mehr Möglichkeiten bieten. Wir wollen mehr Lacrosseschläger in Kinderhände bringen. Dazu richten wir uns neu aus: Was 2017 mit der "Vision 2020" erstmals schriftlich festgehalten wurde, schreiben wir in diesem Jahr unter dem Motto #GetVisible weiter fort. Es geht um nichts weniger als die strategische Ausrichtung des Verbands - und damit die Leitlinien und Ziele für die kommenden Jahre.

Unser Handeln richten wir in vier Handlungsfeldern an vier Leitmotiven aus. Diese greifen jeweils ineinander und unterstützen sich gegenseitig. Besonders wichtig ist die Nachhaltigkeit: Oft verpuffen Projekte nach kurzer Zeit, weil sich niemand mehr verantwortlich fühlt und Wissen verloren geht. Dem wollen wir entgegenreten und das Wissen der Community sichtbar machen. Eben kurz: **#GetVisible.**

**get
visible.**

PROFESSIONALISIERUNG

DIVERSIFIZIERUNG

INKLUSION

NACHHALTIGKEIT

4 Leitmotive der Wachstums- und Entwicklungsstrategie #GetVisible

1 Entrepreneurship ist der erste Baustein unserer Wachstumsstrategie. Es gilt, Projekte nicht durch überbordendes Management im Keim zu ersticken. Es gilt vielmehr, die eigenverantwortliche Umsetzung von Ideen zu fördern und dadurch mehr Gestaltungsfreiheit in der Verbandsarbeit zu erreichen. Zeig uns deine Idee und dein Projekt: **#GetVisible**

2 Mit dem Baustein Lacrosse für Jede*n richten wir uns klar auf Inklusion aus. Lacrosse für jede Altersklasse und alle Geschlechter für Menschen mit Behinderung und ohne - unser Sport ist vielfältig und bietet etwas für Jede*n. Egal ob Randgruppe, Minderheit, jung oder alt: Sport vereint. Sei wer du bist und spiel Lacrosse: **#GetVisible**

3 Lacrosse muss nicht nur ein Sport, sondern auch ein Erlebnis sein - unser dritter Baustein. Die Lacrossefamilie ist klein, auf vielen Turnieren trifft man alte Bekannte. Das macht einen besonderen Reiz der Community aus. Aber es muss auch darum gehen, Menschen außerhalb der Community anzusprechen und sie mit einem 360°-Erlebnis in den Bann unseres Sports zu ziehen. Erlebnisse werden gesucht - für uns gilt: **#GetVisible**

4 Dazu muss Lacrosse weiter ins Licht der Öffentlichkeit. Unser vierter Baustein setzt daher auf Wahrnehmung: Durch Highlight-Events mit medialer Begleitung, aktives Marketing und mehr Präsenz in klassischen, sozialen und Online-Medien können wir das erreichen - aber immer nur gemeinsam. Im Verein, als Athlet*in, Trainer*in oder als Fan: Hilf uns, dass niemand mehr nach Schmetterlinge fangen fragt: **#GetVisible**

Neues Jahr, neue Struktur

Implementierung und Neuausrichtung: Was haben wir erreicht?

Unsere Mitglieder haben am 16. Februar 2020 die umfassendste Strukturreform seit Gründung des Deutschen Lacrosse Verbands mit großer Mehrheit beschlossen. Nachdem die bisherigen Strukturen angesichts der wachsenden Zahl an Aufgaben an ihre Grenzen stießen, war eine Strukturreform schon längerem unumgänglich. Die ersten konkreten Vorschläge zur jetzigen Struktur wurden im November 2019 im Rahmen einer Klausurtagung entwickelt und im Januar 2020 an die Mitglieder verteilt. Das neu gewählte Vorstandsteam hat sich an die Umsetzung gemacht und zunächst die Posten der Direktor*innen besetzt und die Wahlausschreibung

für die Kommissionen vorbereitet. Um in den neuen Strukturen arbeiten zu können, wurden ein Handbuch zum Informations- und Kommunikationsmanagement erstellt und interne Abläufe standardisiert, so dass auch neu in das Ehrenamt Einsteigenden eine schnelle Einarbeitung möglich ist.

Zum Ende des Jahres 2020 ist die Strukturreform bereits weitestgehend implementiert: Die Direktor*innenposten sind besetzt - bis auf die Direktor*in Geschäftsstelle, was jedoch durch zusätzliches Personal gut abgedeckt werden kann. Die Kommissionen sind gebildet und haben

die Arbeit aufgenommen. Gemessen an Restrukturierungen in vergleichbaren Organisationen sind wir hier bemerkenswert schnell und ohne große Konflikte vorangekommen - auch dank der großen Agilität aller im Verband Engagierten.

Schwierigkeiten haben sich in der Umsetzung des Schiedsgerichts ergeben: Der Ansatz, innerhalb eines Jahres ein funktionierendes Schiedsgericht aufzubauen war deutlich zu ambitioniert, da es hierzu zahlreiche juristische Hürden zu nehmen gilt. Da es aber in jedem Fall eine unabhängige Beschwerdeinstanz geben soll, bringt die Arbeitsgruppe Schieds-

gericht einen Änderungsantrag zur Mitgliederversammlung ein.

Der nächste Schritt ist die Selbstverwaltung der Jugend, die im Bereich der Sportverbände Best Practice ist. Dies gibt jungen, engagierten Menschen mehr Möglichkeiten zur Mitgestaltung und macht Entwicklung nachhaltiger - die Verankerung eines Jugendrates in der Satzung - auf Augenhöhe mit den Kommissionen - ist dabei der erste Schritt.

get active!

Mehr Aufgaben - mehr Schultern



Die Aufgaben im Verband sind vielfältig und können nicht durch einen kleinen Vorstand oder einige wenige Direktor*innen bearbeitet werden - vor Allem wenn diese alle ehrenamtlich tätig sind. Daher haben wir im vergangenen Jahr neue Wege beschritten und zahlreiche Stellen definiert, ausgeschrieben und im Rahmen einer digitalen Jobmesse auch besetzen können. Zusätzlich bringen sich viele Interessierte auch in anderen Bereichen ein, so dass wir innerhalb eines Jahres die Zahl der Mitarbeiter*innen nahezu verdoppeln konnten!

Wichtige Stellen, gerade in Hinblick auf die Rolle als Spitzensportverband konnten besetzt werden - beispielsweise in den Bereichen Prävention (sexualisierter) Gewalt oder Anti-Doping. Aber wir haben auch die Einbindung von mehr Mitgliedern in

die konkrete Arbeit an bestimmten Themen intensiviert: Über die Gründung von Gremien besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, sich aktiv in bestimmte Schlüsselbereiche einzubringen. Der strategischen Ausrichtung des Verbands folgend liegt ein Großteil der neuen Gremien und Arbeitsgruppen im Bereich Entwicklung. Aber wir sind noch nicht am Ziel: Nach wie vor gibt es offene Stellen - bring dich ein! Denn nur mit verschiedenen Erfahrungen und Hintergründen und auf mehr Schultern verteilt können wir gemeinsam Lacrosse in Deutschland größer machen. Daher auch das Motto unserer Kampagne - nicht nur #GetVisible - sondern: #GetActive! Die aktuell offenen Stellen findest du auf unserer Website - oder scanne einfach den QR-Code.



Lacrosse Sixes und Olympia?

Was das Eine mit dem Anderen zu tun hat und was es uns nützt

Dabeisein ist Alles! Jeder kennt das olympische Motto. Die Olympischen Spiele sind ohne Frage das Highlight in der Karriere von Athlet*innen. 1904 und 1908 war Lacrosse bereits Teil der Sommerspiele - mehr als 100 Jahre später wächst Lacrosse international schneller als die meisten anderen Sportarten - und es gibt wieder Chancen auf die Aufnahme ins olympische Programm.

Auch für Lacrosse in Deutschland hat Olympia große Bedeutung. Deutschland ist für die World Games 2022 qualifiziert und wird eine Mannschaft dorthin entsenden. Das bedeutet auch: Bei einer möglichen Olympiaqualifikation stehen wir in den Startlöchern. Lacrosse hat aber ein Problem: Der Sport ist zu groß. Was viele

nicht wissen: Für die Olympischen Spiele gibt es eine Obergrenze für Athlet*innen - bei 10.500. Ein Mannschaftssport, der mit über 400 Spieler*innen neu in das Programm drängt, hat es daher schwer. Spiele dauern häufig lange und die Regeln sind komplex. Aus diesem Grund wurde ein neues, kleineres und agileres Format entwickelt, das den Herausforderungen der traditionellen Spielformen Feld- und Boxlacrosse begegnet und gleichzeitig olympiatauglich sein soll: Lacrosse Sixes.

Dieser Trend ist in vielen Sportarten zu beobachten: Sei es 3x3 beim Basketball, Baseball 5 oder Rugby 7 - kleinere Spielformen liegen im Trend. Lacrosse Sixes (oder 6v6) nutzt ein kleineres und vereinfachtes Feld. Gespielt

wird mit fünf Feldspieler*innen plus Goalie - 4x8 Minuten. Dazu gibt es eine 30-Sekunden-Shotclock. Das Spiel wird schneller, athletisch anspruchsvoller und sorgt für viele Torszenen. Das bedeutet auch: Die Spezialisierung von Spieler*innen, die auf Leistungsniveau unumgänglich ist, ist bei

6v6 nicht notwendig. Die Regeln werden einfacher. Die Kader werden kleiner. Alles in Allem: Lacrosse Sixes bietet auch Lösungen für Probleme, die sich immer wieder zeigen: Teams, die zu klein sind, um am Wettbewerb teilzunehmen, zu komplexe Anforderungen oder ein zu großer Leistungsunterschied aufgrund zu geringer Kadertiefe demotivieren die Lacrosser*innen. Die Sixes-Strategie des DLaxV beinhaltet daher auch die Performance-Perspektive mit den World

Games - setzt aber den Fokus klar auf die Entwicklungs- und Jugendarbeit, um das volle Potenzial des neuen Formats zu nutzen. Zwar stellen sich im neuen Format noch viele Fragen - wie bei al-

” *Sixes wurde für Performance entwickelt - aber performt bei Entwicklung*

len Innovationen - aber es existiert auch viel Potenzial. Der durch die Kommissio-

nen erarbeitete Entwurf für einen deutschlandweiten Pokalwettbewerb setzt daher auch auf Lacrosse Sixes als durchgehendes Format, um die Ziele von mehr Spielen auf adäquatem Niveau ebenso erreichen zu können wie ein verbessertes Angebot für kleinere Vereine und Mannschaften.





Wettbewerb 2020

Was ging und was nicht? Wie geht es weiter?

Zunächst ab März bis in den September - und nun ununterbrochen seit November: Der reguläre Spielbetrieb steht still. Nicht nur die Deutschen Meisterschaften im Feldlacrosse wurden abgesagt - auch die Indoor-Saison 2020/21 sowie die Endrundenspiele wurden ersatzlos gestrichen. Was besonders schade ist, denn nach der ersten offiziellen Saison der Indoor-Damen haben sich über 20 Teams für die neue Saison gemeldet.

Wann der Wettbewerb in der laufenden Feldsaison wieder starten kann, ist ungewiss. Unter Beteiligung der Kommissionen und durch Mitgliederbefragungen versuchen wir, ein möglichst gutes Bild über die Situation in den einzelnen Vereinen zu gewinnen. In jedem Fall ist sicher: Mit bisher nur 34 von normalerweise über 750 ausgetragenen Ligaspielen innerhalb einer Saison braucht es erneut kreative Lösungen. Immerhin ermöglicht die zusätzliche Verschiebung internationaler Turniere von 2021 auf 2022 eine Verlängerung des Spielbetriebs in

die eigentliche Sommerpause hinein - wird aber 2022 die für Wettbewerb mögliche Zeit wieder verringern.

Absage des Spielbetriebs bedeutet aber nicht gänzliche Streichung des Wettbewerbs - an der ersten Off-Season-Challenge im ersten Corona-Lockdown haben sich zahlreiche Vereine beteiligt und Punkte gesammelt. Auch die Regionen haben hervorragende Aktionen gestartet, um sich auch im Sport zu Hause zu messen. Für die Kreativität und die Ausrichtung gilt allen Verantwortlichen besonderer Dank!

Zusätzlich bot die Einstellung des Spielbetriebs die Möglichkeit mit der Arbeitsgruppe Wettbewerbsreform Erwachsenenlacrosse Möglichkeiten für eine Neustrukturierung des Wettbewerbs in Deutschland zu erörtern. Die Interessenlagen sind dabei sehr unterschiedlich und nur schwer zu vereinen. Um den Zielen von adäquaterem Wettbewerb und mehr Wettkampfmöglichkeiten zu entsprechen, hat die Arbeitsgruppe ein Konzept für einen Pokalwettbewerb entwickelt, der zur Mitgliederversammlung 2021 vorgestellt und abgestimmt werden soll.

Im Fokus: Entwicklung und Jugendarbeit

Neue Programme und bessere Koordination

Ohne Nachwuchs kein Sport. Zumindest nicht nachhaltig. Wenn der Verband und die Community wachsen sollen, stehen Entwicklung und Jugendarbeit im Zentrum. Das gilt für Wachstum in jede Richtung - in die Breite ebenso wie für das Leistungsniveau. Erstmals wurden so die Ämter der **regionalen Jugendkoordinator*innen** (siehe Infokasten) eingeführt. Sie sollen die Strukturen im Jugendsport optimieren und den regionalen Austausch verbessern. Konzepte, Ordnungen und Ideen gemeinsam mit den Jugendlichen zu entwickeln, ist dabei Kern. Insbesondere das Thema einer verpflichtenden Jugendquote findet viel Resonanz und wird den Verband in den kommenden Jahren begleiten.

Aktuell stehen vor allem die Themen Gründungshilfe für Jugendmannschaften und Wettbewerbsreform auf der Agenda. Neben dem Austausch untereinander stehen die Koordinator*innen als Ansprechpartner für

die Trainer*innen und Organisator*innen der Jugendmannschaften zur Verfügung und stärken den Austausch der Jugendmannschaften in ihrer Region untereinander. In Zukunft werden die Koordinator*innen verstärkt die Durchführung regionaler Angebote wie z.B. Trainingscamps unterstützen.

Neu ist das **Patenprogramm**, das den Austausch zwischen den Mannschaften im Breitensport und den Nationalmann-

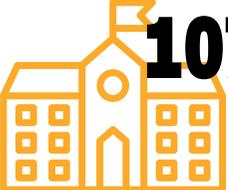
schaften fördert. Damen-, Herren- und Jugendteams werden auf Wunsch Nationalspieler*innen als Paten zugewiesen. Diese unterstützen die Teams in ihrer Entwicklung. Der Einsatz der Paten soll die Distanz zwischen Breiten- und Spitzensportler*innen verringern und dazu beitragen, dass alle Athlet*innen über

die Entwicklungen und Angebote der Nationalmannschaften informiert sind. Die Paten können sowohl organisatorische Hilfestellungen leisten - z.B. indem sie über offene Trainingscamps informieren - als auch sportliche, indem z.B. neue Drills vorgestellt werden oder sogar ab und zu eine Trainingseinheit angeleitet wird. Dabei gibt es Orientierungshilfen, aber kein

Standardprogramm - die Beziehung gestalten die Paten und die Mannschaft gemeinsam nach ihren Vorstellungen und Bedürfnissen.

” *Das Patenprogramm fördert den Austausch zwischen Natos und Breitensport*

Die bisherige **Stabsstelle Schule und Universität** hat ihren Arbeitsschwerpunkt in den letzten Jahren zunehmend auf die Schule ausgerichtet. Daher wurde in diesem Jahr konsequenterweise die Stabsstelle Universität losgelöst und als neue Stabsstelle aufgestellt. Die Mitglieder der Stabsstelle Schule arbeiten unter

 **107** Schulen im Leih-schlägerprogramm

6 betreute Abschlussarbeiten*


546 Teilnehmer*innen an Fortbildungen*


der Leitung von Stefan Mersch daran, das bewährte Konzept "7 Steps in school" zu optimieren, indem beispielsweise das Leihschläger-Programm ausgeweitet wird und zusätzlich digitale Inhalte zur Unterstützung der Ausbilder*innen und der Lehrer*innen zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem wurde der **Jugendrat** neu gegründet. Sechs junge Sportler*innen (Leon Böhm, Len Oswald, Kiri Sander, Luis Stetzka, Clara Urban und Leon Weßling) vertreten hier die Interessen der Jugend und verfügen dabei über ein eigenes Budget. Mit dem Jugendrat verfolgen wir das Ziel, die überregionale Zusammenarbeit der Jugend zu fördern, den Jugendlichen mehr Verantwortung für ihren Sport zu übertragen und die Jugendlichen noch stärker in die Verbandsarbeit einzubinden. Aktuell arbeitet der Jugendrat an der Zusammenstellung von Best-Practice-Beispielen für die Gründung von Jugendteams und erarbeitet - in Absprache mit der Stabsstelle Schule - Möglichkeiten, Lacrosse zukünftig stärker im Schulunterricht der Oberstufe zu etablieren.

15 Fortbilder*innen
für Schullacrosse*



INFO

Weiterführende Informationen gibt es bei den jeweiligen Jugendkoordinator*innen:

Nord - Lea Vogell
Ost - Sophie Pass
Süd - Julia Sagert
West - Gerrit Fuchs

Interesse am Patenprogramm?
Bewerbung an info@dlaxv.de

*seit Aufstellung der Stabsstelle

45 Weiterbildungen
zu Schullacrosse*



2703 Aktuell an Schulen
verliehene Schläger



Nationalmannschaften

Verschobene Turniere und virtuelle Trainings

Der Turnierkalender der deutschen Nationalmannschaften war 2020 mit Weltmeisterschaften der U-19 Herren in Irland sowie Europameisterschaften der Herren in Polen eigentlich reichhaltig gefüllt. Beide Turniere wurden im Frühjahr 2020 jedoch auf Grund der Coronapandemie auf 2021 verschoben. Lediglich in den Frühlings- und dann für kurze Zeit in den Sommermonaten war es den Nationalmannschaften möglich unter strengen Hygienemaßnahmen

Trainingslager abzuhalten. Diese wurden 2020 besonders durch virtuelle Ausbildungsformate ergänzt.

Aus den daraus gewonnenen Erfahrungen sind neue Inhalte für die virtuelle

Ausbildung unserer Leistungssportler*innen entstanden, welche auch in Zukunft stärker in die Ausbildung der Nationalspieler*innen integriert werden sollen. Auch die zwangsweise Absage der Deutschen Meisterschaften sowie die derzeitige Aussetzung des Vereinstrainings beschränkte die Trainingsmöglichkeiten zum Großteil auf Individualtraining. Den engagierten Trainerstäben unserer 5 Nationalmannschaften sei Dank, dass sich unsere Mannschaften auch in sportfreier Zeit weiterentwickeln und mit viel Kraft und Motivation in den Trainingsbetrieb zurückkehren werden. Wann die ersten Trainingslager im Jahr 2021 wieder stattfinden können gilt es abzuwarten. Gleiches gilt für die Teilnahme an internationalen Turnieren.

Nachdem 2017 Damenlacrosse erstmals Teil der World Games war, sollte 2021 auch Herrenlacrosse in das Programm aufgenommen werden - mit

dabei eine deutsche Auswahl. Aufgrund der Verschiebung der Olympischen Spiele wurden auch die World Games verschoben und sollen nun im Juli 2022 in den USA stattfinden. Das Besondere hierbei: Sowohl der Damen- als auch der Herrenwettbewerb wird im neuen Format Lacrosse Sixes ausgetragen. Die World Games, bei denen jeweils nur die internationale Top-8-Teams antreten, sind das größte Event, bei dem bislang eine deutsche Nationalmannschaft an den Start geht.

Neben den World Games ist vor allem die Box Lacrosse Europameisterschaft der Herren von besonderer Bedeutung, da diese vor heimischer Kulisse in Hannover ausgetragen wird. Wenn die Pandemie es zulässt, wird das Sportjahr 2022 gespickt mit Lacrosse-Highlights! Wir sind stolz, dass Deutschland bei allen Veranstaltungen vertreten sein wird und bei manchen auch um die Medallien mitspielen kann.

Neben zahlreichen personellen Änderungen im Stab der Damen Nationalmannschaft stellt vor allem die Ernennung von Magdalena Jones als Direktorin Nationalmannschaften neue Perspektiven für den Leistungssport Lacrosse dar. Zusammen mit der Entwicklungsdirektion und dem Vorstand arbeiten wir intensiv an der weiteren strategischen Ausrichtung der Nationalmannschaften sowie Konzepten für die Förderung, Ausbildung und Sichtung neuer Talente besonders im Jugendbereich. Dabei ist dem Verband auch daran gelegen, finanzielle Fördermöglichkeiten für unsere Nationalmannschaften zu etablieren. In Zusammenarbeit mit der Direktion Marketing werden hier neue Partnerschaften geknüpft.

Verschiebungen im internationalen Kalender

The World Games (USA)

2021 -> 2022

Weltmeisterschaften Feldlacrosse

U19-Herren (Irland): 2020 -> 2022

Damen (USA) 2021 -> 2022

Herren (USA) 2022 -> 2022

Europameisterschaften

Herren (Polen) 2020 -> 2021 (ev. 2022)

Box Lacrosse Herren (Deutschland)

2021 -> 2022



Schiedsrichterwesen

Neue Gremien, mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten

Mit der DLaxV Strukturreform wurde im März 2020 erstmals der Posten der Direktorin Schiedsrichterwesen besetzt. In der ersten Jahreshälfte stand somit die Einrichtung der Direktion und eine Aufteilung der Aufgabenbereiche mit der Schiedsrichterkommission im Fokus. Als Ergebnis wurde im August eine neue Version der Schiedsrichterordnung (SrO) und die neu geschaffene Geschäftsordnung Schiedsrichterwesen veröffentlicht. Die Direktion Schiedsrichterwesen ist allgemein für das Schiedsrichterwesen und die Regelwerke im DLaxV zuständig. Die Schiedsrichterkommission agiert u.a. als Vertretung der Schiedsrichter*innen im DLaxV und ist in Themen des Ligabetriebs involviert.

Der Fokus in der zweiten Jahreshälfte 2020 lag auf der Neustrukturierung unter dem Titel Zukunftsvision Schiedsrichterwesen. Ziel war es Aufgabenbereiche der Direktion in Gremien zu organisieren, um ausgewählte Themenbereiche voranzubringen und zu gestalten. Außerdem sollte das Schiedsrichterwesen für eine breitere Anzahl an Interessierten geöffnet werden. Ergebnis sind 11 Gremien, die sich für die Zukunft der Regelwerke und des Schiedsrichterwesens im DLaxV in den verschiedenen Themenbereichen einsetzen. Diese umfassen die Aus- und Wei-

terbildung von Schiedsrichter*innen, die Regelwerke im DLaxV und die Nominierungen von Schiedsrichter*innen für nationale und internationale Events. Anfang 2021 wurden zudem zwei Gremien im Bereich Ausbildung von Schiedsrichter*innen und Regelwerke Lacrosse Sices gegründet und bereits besetzt.

Im Zuge der Pandemie wurden die Regeln zum Lizenzerhalt von Schiedsrichter*innen im Herren und Damen Feldlacrosse im August 2020 aufgrund der ausgefallenen Spiele ausgesetzt. Die Regelungen für Schiedsrichter*innen im Indoorlacrosse wird aus den gleichen Gründen im April 2021 ausgesetzt. Welche Regelungen im Detail zum Lizenzerhalt getroffen werden müssen, erörtert die Schiedsrichterkommission und wird dazu Vorschläge erarbeiten.

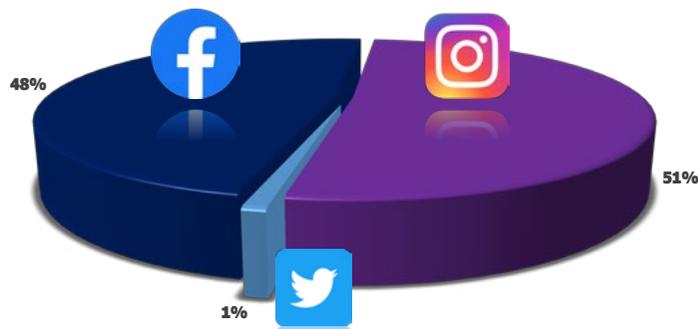


Social Media

Unser Outreach

Mit Denise Grunert und Tobias Hofland konnten wir 2020 das Social Media Team des Verbands neu besetzen. Zusätzlich zu den Hauptseiten des DLaxV existieren weitere, ebenfalls durch starke ehrenamtliche Teams betreute Kanäle für die jeweiligen Nationalmannschaften. Neben einer besseren Koordination des Messagings über die verschiedenen Kanäle des Verbands (bspw. eigene Kanäle für die jeweiligen Nationalmannschaften) stand vor Allem die Etablierung der Präsenz auf Instagram im Fokus. Innerhalb von nur neun Monaten konnte bereits die Reichweite des Facebook-Auftritts übertroffen werden, so dass seit Dezember nun auch wieder der Twit-

ter-Account des DLaxV reaktiviert werden konnte - aus diesem Grund ist die Reichweite des Kanals auch noch nicht mit den anderen Plattformen vergleichbar. Auf besonderes Interesse stieß vor Allem die Off-Season-Challenge im ersten Corona-Lockdown. Ebenfalls gut angenommen wurde die Rubrik der Vorstellungen von Mitarbeiter*innen des Verbands. Mit Wiederaufnahme des Spielbetriebs gibt es zukünftig immer Mittwochs wieder die Spielfotos der Woche, um das Warten auf den nächsten Spieltag zu verkürzen. Aber auch schnelle News oder Veranstaltungshinweise gibt es immer wieder. Also: Folgst du uns schon?



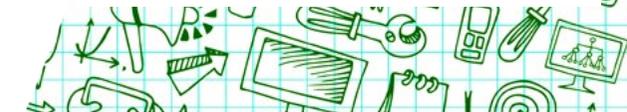
Organische Reichweitenanteile der Plattformen 2020



über

400

Posts im letzten Jahr



mehr als

340.000

Menschen erreicht



mehr als

500.000

Impressions



Prävention sexualisierter Gewalt

Neue Ansprechstelle im Verband

Sexualisierte Gewalt kann jede*n treffen. Besonders der Sport ist in vielen Bereichen durch ein besonderes Nähe- und Vertrauensverhältnis von den Sportler*innen zu ihren Trainer*innen, Betreuer*innen, medizinischen Fachkräften, Mannschaftsangehörigen sowie Trainingspartner*innen geprägt. Das gilt vom Kinder- und Jugendbereich bis hin zur Nationalmannschaft.

Als Verband wollen wir aus der Jugend heraus wachsen und uns stärken. Daher ist es unsere gesellschaftliche Verantwortung und die unserer Mitgliedsvereine sicherzustellen, dass sich bei uns jedes Mitglied wohlfühlt, sicher ist und respektvoll behandelt wird. Oberstes Ziel ist daher die Prävention (sexualisierter) Gewalt in allen Lacrosseabteilungen - mit einem besonderen Augenmerk darauf ein sicheres Umfeld für die Jugend zu schaffen, wo sich sowohl Spieler*innen als auch Eltern wohlfühlen. Hierfür setzen wir auf Bildung und Awareness und haben 2020 die Stabsstelle Prävention (sexu-

alisierter) Gewalt eingerichtet und mit Franziska Nailis besetzt. Diese Stelle ist zudem Teil des Stufenkonzepts des DOSB und seit November 2020 verpflichtend für alle Spitzensportverbände. Diese Stabsstelle ist darüber hinaus für die Kommunikation und Zusammenarbeit mit externen Partnern und anderen Verbänden, ob aus dem Sport oder anderen Bereichen zum Teilen und Profitieren von Expertisen, Erfahrungen und Ideen aufgestellt.

In den nächsten Monaten werden wir Fortbildungen und Informationsmaterial sowohl Interessierten als auch besonders Personen in entsprechenden Positionen (Trainer*innen, Vorstände, etc.) zur Verfügung stellen.

Da diese Stabsstelle völlig neu ist und eventuell eine sehr persönliche Sache, besteht unter dem nebenstehenden QR-Code die Möglichkeit, eigene Anregungen und Wünsche für die Stabsstelle einzureichen.



INFO

Du hast Sorgen oder Beschwerden über das Verhalten einzelner Mitglieder oder Gruppen im Verband?

Bitte wende dich in solchen Fällen an **Franziska Nailis, f.nailis@dlaxv.de**.

Falls nicht ausdrücklich anders bestätigt selbstverständlich völlig vertraulich und ohne weiteren Handlungsbedarf.

The Medicine Game

DLaxV und NADA - Gemeinsam gegen Doping



Doping - das betrifft mich doch nicht! Weit gefehlt - nicht nur im bezahlten Profisport, sondern auch im semiprofessionellen Bereich und im Amateursport gibt es Doping. Das bedeutet dabei nicht nur einen möglicherweise unfairen Wettbewerbsvorteil - sondern häufig auch das Riskieren der eigenen Gesundheit für schnelle sportliche Erfolge. Auch aus diesem Grund gibt es in Deutschland ein Anti-Doping-Gesetz, das die Spitzensportverbände zum Handeln verpflichtet und Doping unter Strafe stellt. Aber auch der Weltverband World Lacrosse will seiner Verantwortung für einen sauberen Sport nachkommen und ist international dem Code der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) verpflichtet. Vor allem aber durch den historischen Hintergrund unseres Sports sehen wir uns verpflichtet den Spirit des Lacrosse hoch-

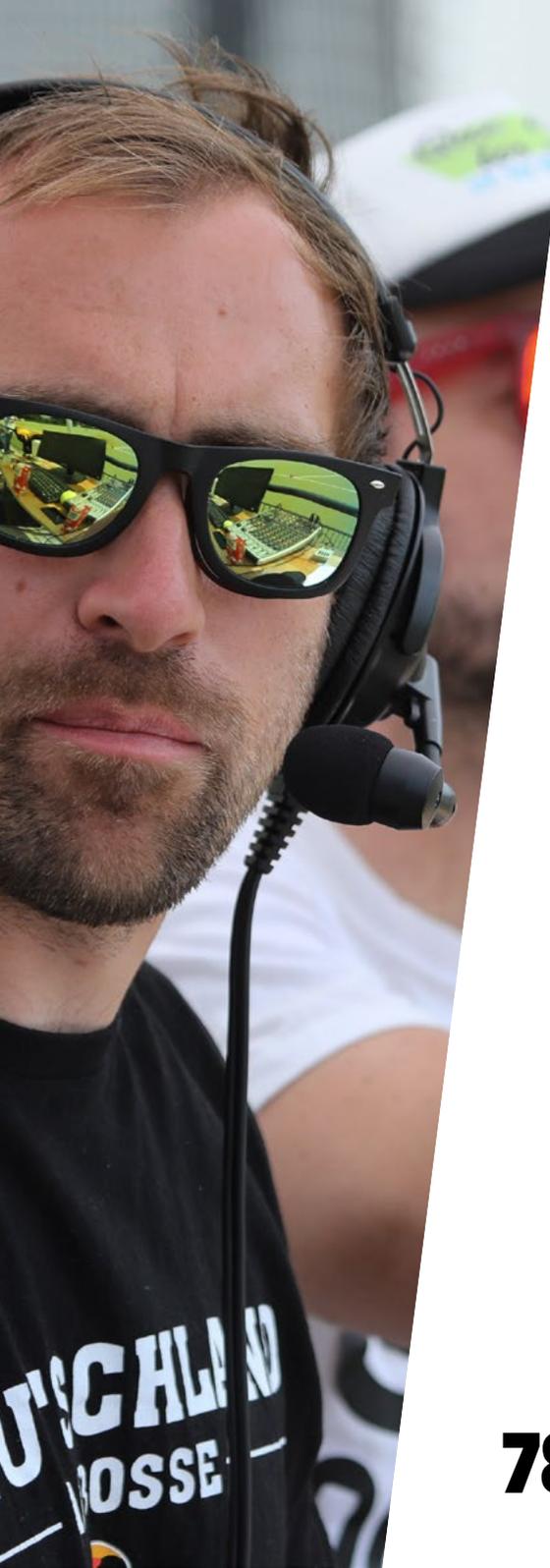
zuhalten und mit „The medicine game – a clean game“ uns nicht nur zu einem sauberen Sport zu bekennen, sondern vor allem die Prävention in den Vordergrund zu stellen.

2020 haben wir viel erreicht: Unterstützt durch Fördermittel von World Lacrosse haben wir den Bereich Anti-Doping aufgebaut und vorbereitet. Mit der Ernennung von Romina Erhardt als Anti-Doping-Beauftragte zur Mitte des Jahres sind wir den nächsten Schritt gegangen. Und mit der gemeinsamen Unterzeichnung einer Absichtserklärung der Nationalen Anti-Doping Agentur NADA mit dem Deutschen Lacrosse Verband haben wir die Kooperation besiegelt und einen weiteren wichtigen Schritt in der Professionalisierung des Verbands unternommen.

Seit 01.01.2021 sind nach den Regularien des Weltverbands auch Trainingskontrollen bei Kadermaßnahmen innerhalb Deutschlands durch World Lacrosse möglich und diverse Nationalmannschaften haben auch schon vor Weihnachten Schulungen im Bereich Anti-Doping erhalten. Bei der Mitgliederversammlung im Februar wird als weiterer Meilenstein die Anti-Doping-Ordnung des DLaxV verabschiedet. Dadurch können auch bei nationalen Events Dopingkontrollen durchgeführt werden. In den kommenden 2 Jahren führen wir sowohl intensive Präventionsprogramme als auch strukturierte Testungen auf den verschiedenen Ebenen ein - für einen sauberen und gesunden Sport. Weitere Informationen zu Prävention und Online-Angeboten gibt es auf der Website - oder scanne einfach den QR-Code.



**GEMEINSAM
GEGEN DOPING**



Von Newsletter bis Townhall

Neue Kommunikationsformate und transparente Verbandsarbeit

Der Lacrossesport lebt von der Community und vom Mitmachen - gleiches gilt für den DLaxV. Das setzt voraus, dass Informationen über die Verbandsarbeit unkompliziert verfügbar sind. Gerade in Hinblick auf die anstehenden komplexen Entscheidungen zur strategischen Ausrichtung des Verbands ist ein Höchstmaß an Transparenz geboten - aber auch unser Bekenntnis zu Menschenrechten verpflichtet uns dazu. Die Leitfrage für uns ist daher: Wie können wir unsere Mitglieder und unsere Mitarbeiter*innen auf allen Ebenen besser informieren und enger einbinden?

Hierzu setzen wir auf eine Vielzahl von Kommunikationsformaten: 2020 ist im Schnitt mindestens ein Artikel pro Woche auf der Verbandswebsite erschienen, über 400 Posts wurden über Social Media geteilt. Zusätzlich nutzen wir verstärkt E-Mail als Kommunikations-tool - sei es für die neusten Corona-Updates oder für den umfangreichen

Newsletter, der derzeit im Halbjahresrhythmus erscheint und nicht nur an die Vereine, sondern alle registrierten Mitglieder verteilt wird. Auch die neuformierten Gremien und vor Allem die drei Kommissionen stehen für mehr Einbindung, Diskurs und Beteiligung an Entscheidungsprozessen. In Ergänzung dazu haben wir zu besonders wichtigen Themen öffentliche und interne virtuelle Townhall-Meetings veranstaltet, bei denen der Vorstand getreu dem Motto „Ask me anything“ Rede und Antwort stand. Aufgrund der guten Resonanz wird 2021 erstmals ein verbandsinternes Townhall-Meeting zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung stattfinden, um bereits dort den Mitgliedsvereinen die Möglichkeit für Rückfragen und Diskussion einzuräumen.

Aber ist das schon genug? Immer wieder stellen wir fest, dass Informationen zu Projekten oder Ansprechpartnern nicht bekannt sind. Daher arbeiten wir

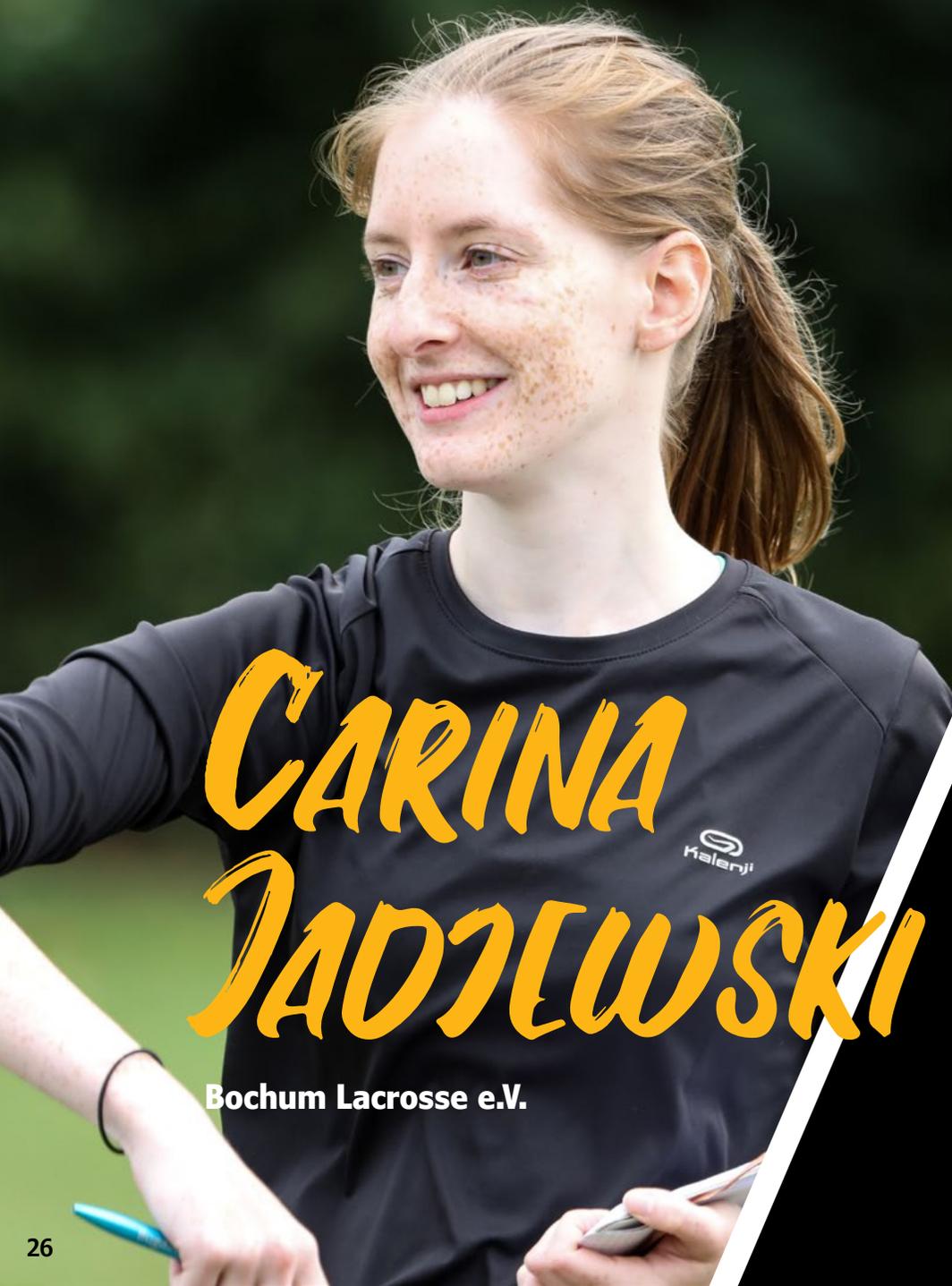
an einer Erweiterung und Professionalisierung der Website, in die dann sowohl eine übersichtliche Darstellung der Ansprechpartner*innen als auch eine digitale Projektdatenbank eingebunden wird. Zusätzlich wollen wir die Informationen auf der Website zukünftig strukturierter bereitstellen, so dass diese als erster Anlaufpunkt für viele Fragestellungen dienen kann - oder zumindest die richtigen Ansprechpartner*innen liefert. Auch an den Townhall-Formaten und dem Newsletter werden wir festhalten und diese weiterentwickeln.

Am 20. Februar 2021 veranstalten wir das erste virtuelle Deutschland Lacrosse Forum mit einer Vielzahl von Workshops zu unterschiedlichen Themen. Hier gibt es die nächste Chance etwas über wichtige Verbandsthemen zu erfahren und mitzureden. Wir wollen mit euch ins Gespräch kommen - denn nur gemeinsam kommen wir voran.

78 Artikel auf der Website 

>39.000 E-Mails mit Informationen und Newsletter 

>1.000 Ansichten der Townhall-Meetings 



CARINA JADJEWSKI

Bochum Lacrosse e.V.

Trainerin des Jahres

Als Trainerin des Jahres 2020 wird Carina Jadjewski, Mitglied im Verein Bochum Lacrosse e.V., geehrt. Dank ihres Einsatzes gibt es wieder ein Damen-Lacrosseteam des Hochschulsports Essen, welches in einer SG mit Bochum B in der 2. Bundesliga West (BLW) spielt. Die Wiederbelebung des Essener Damenteams ist eine herausragende Leistung und ein Gewinn für die BLW. Besonders herauszustellen ist ihre Einsatzbereitschaft für ihre Mitspielerinnen. Sie leitet neben dem Essener Hochschulsporttraining auch das der Bochumer Damen mit. Sie bietet für die Spielerinnen Wallball-Treffs und Fitnesstraining an, gibt individuel-

le Tipps und Übungen zur Verbesserung und stringt die Sticks ihrer Mitspielerinnen. Als Spielerin für Bochum Isotopes A und als Coach für Bochum Isotopes B ist sie bei jedem Spiel dabei. Um als Trainerin alles für ihr Team geben zu können, nutzt sie Fortbildungen, hat zum besseren Regelverständnis eine Schiedsrichterlizenz erworben und probierte bis hin zur Goalie Position alles aus, um jeder Spielerin gezielt Feedback geben zu können. Dass Carina den Sport über alles liebt zeigt sie dadurch, dass sie sich über die Maßen engagiert. Ihr Erfolg ist es, diese Liebe weiterzugeben und dadurch den Lacrossesport wachsen zu lassen.

Manager des Jahres

Eugen verkörpert in seinem ehrenamtlichen Engagement bei den Dortmund Wolverines, zu denen er 2016 stieß, alle Aspekte, die für das zukünftige Wachstum unseres Sports von zentraler Bedeutung sind. Mit einem Hintergrund im American Football hat sich Eugen zu Beginn seiner Lacrosse Laufbahn verstärkt um den digitalen und Social Media Auftritt der Dortmunder Lacrosseabteilung bemüht. Mit Erfolg! Denn er schafft es den Lacrossesport in die breite Öffent-

lichkeit zu tragen und dabei neben digitalen Plattformen auch lokale Medien zu nutzen. Nebenbei organisierte er dem Dortmunder Teams noch neue Teamkleidung und unterstützte bei der erfolgreichen Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften 2018. Wir sind uns sicher, dass jeder Lacrosseverein einen "Eugen" haben sollte und freuen uns dieses Engagement mit dem Preis des Managers des Jahres 2020 auszuzeichnen.



**EUGEN
ISCHANKA**

TSC Eintracht Dortmund e.V.



**AKE
KRIWALL**

DHC Hannover e.V.

Schiedsrichter des Jahres

Ake Kriwall ist seit gut einem Jahrzehnt als Damen Schiedsrichter im DLaxV aktiv. 2015 erhielt er bei seinem ersten internationalen Welt-Event, der U19 Weltmeisterschaft in Edinburgh Schottland, die internationale Lizenz. National ist er regelmäßig bei den deutschen Endrundenturnieren sowie bei zahlreichen Spielen in den Ligen als Schiedsrichter aktiv. 2019 wird ihm, als erstem DLaxV Schiedsrichter überhaupt, die zweithöchste internationale Lizenz bei der U19 Weltmeisterschaft in Peterborough Kanada erteilt. Eine Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen auf und neben dem Feld, die er im

Turnier mit dem Spiel um Platz 3 abrundet. Wir freuen uns Ake für seine Leistungen bei der U19 Weltmeisterschaft aber vor allem auch für seine stetigen Leistungen in den Ligen und Endrundenveranstaltungen des DLaxV mit dem Award des Schiedsrichters des Jahres 2020 auszuzeichnen. Ake ist international Wegbereiter für DLaxV Schiedsrichter*innen und national Mentor, Ausbilder, Vorbild und stets um die Fairness im Spiel bedacht. Wir hoffen, dass Ake dem DLaxV Schiedsrichterwesen für viele weitere Jahrzehnte zur Verfügung steht und bedanken uns bei ihm für seinen Einsatz.

Jugendtrainer des Jahres

Wo stünden die Mainzer Junioren ohne Gerrit Fuchs? Vielleicht auf dem Fußball- oder Handballfeld... Denn wer weiß, ob es das Mainzer Junioren-Team ohne Gerrit überhaupt geben würde. Seit 3 Jahren investiert er unfassbar viel Zeit und Herzblut in den Aufbau und die Weiterentwicklung des Jugendteams: Als Coach, Schiedsrichter, Organisator und seit Anfang des Jahres auch als Mitglied der Regionalkommission und Koordinator Ju-

gend für den Westen. Dabei reicht es Gerrit nicht aus, die Jugendlichen 3 mal pro Woche zu trainieren, er bietet zusätzlich vor jedem Saisonstart eine "Youth Clinic" an, an der Jugendliche aus der gesamten südwestdeutschen Liga teilnehmen. Quasi nebenbei leitet Gerrit auch noch eine Lacrosse-AG und hat die Ausrichtung der Jugend-DM in Mainz vorbereitet, die aber leider aus bekannten Gründen in diesem Jahr nicht stattfinden konnte.



GERRIT
FUCHS

FKS Williges Mainz e.V.

Ausblick 2021

2020 war ein bewegtes, ein besonderes und ein herausforderndes Jahr. 2021 gilt es, den Trainings- und Spielbetrieb wieder aufzunehmen und die entwickelten Konzepte in die Praxis umzusetzen. Wir bauen darauf, dass die Lacrosserinnen und Lacrosser in Deutschland darauf brennen, endlich wieder aktiv und gemeinsam dem Sport nachgehen zu können. Auch wenn wir noch nicht wissen, wann und wie der offizielle Wettbewerb wieder beginnen kann, setzen wir auf größtmögliche Flexibilität, um möglichst viele Spiele stattfinden zu lassen. Nahezu alle internationalen Turniere wurde auf 2022 verschoben - nur bei der Herren-Europameisterschaft in Polen steht die Entscheidung noch aus. Das ermöglicht uns, die Saison in den Sommer auszuweiten und gibt uns mehr Freiheit in der Gestaltung des Spielplans. Dabei

gilt aber auch: Nach langer Pause muss es vor dem Wettkampf eine Trainingsphase geben, um den Körper auf die Anforderungen des Sports wieder einzustellen - ansonsten drohen Überlastungsreaktionen und Verletzungen.

” *Wir brauchen Ausdauer und Engagement unserer starken Community*

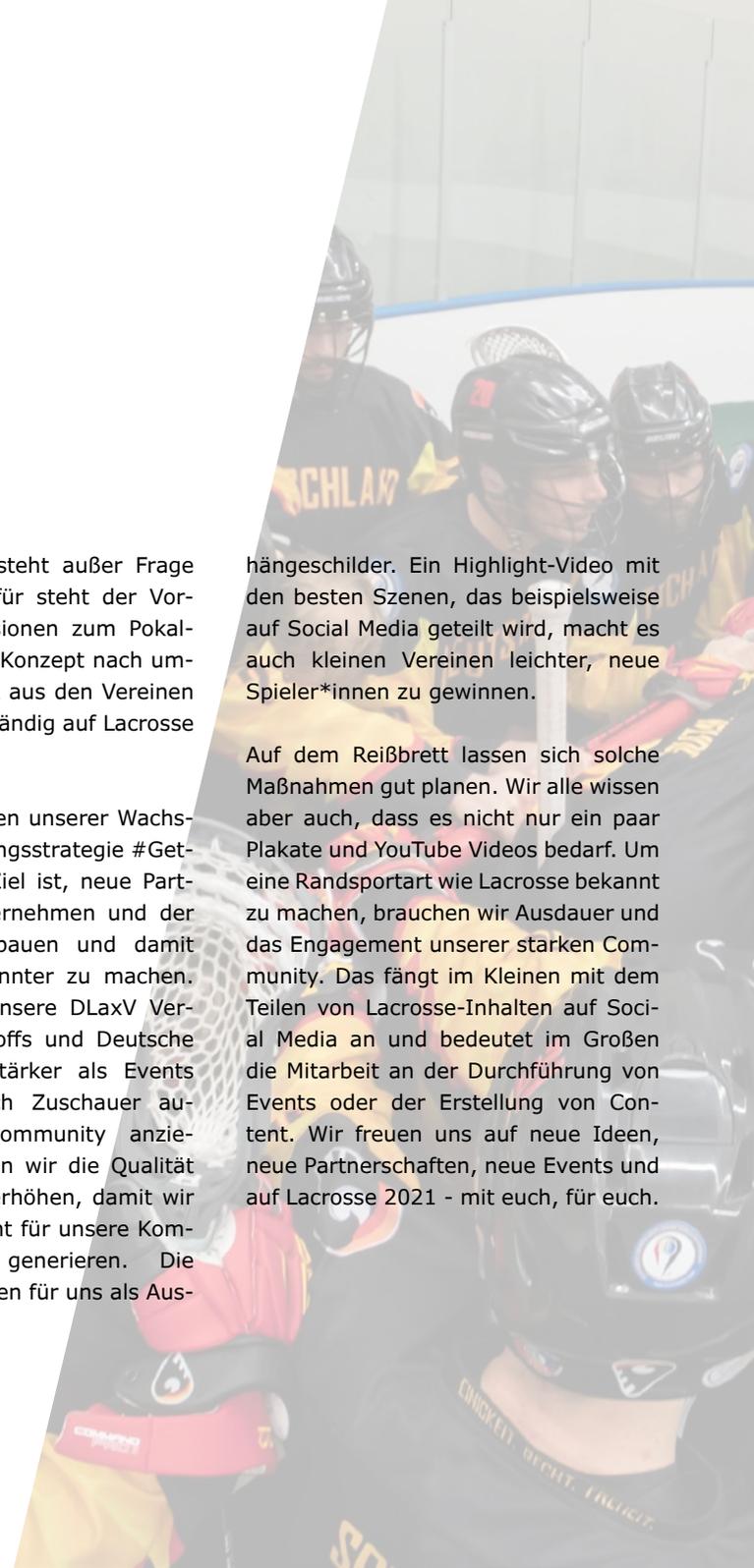
Eine besondere Möglichkeit, den Spielbetrieb auch mit kleineren Gruppen wieder aufzunehmen, bietet das neue Format Lacrosse Sixes. Mit Turnieren im Sommer wollen wir Erfahrung und Ausprobieren ermöglichen - es wird das erste Mal sein, dass nach den offiziellen Regeln in diesem Format in Deutschland gespielt wird. Dass das neue For-

mat Potenzial hat, steht außer Frage - stellvertretend dafür steht der Vorschlag der Kommissionen zum Pokalwettbewerb, dessen Konzept nach umfassendem Feedback aus den Vereinen voraussichtlich vollständig auf Lacrosse Sixes setzen wird.

2021 steht im Zeichen unserer Wachstums- und Entwicklungsstrategie #Get-Visible. Das große Ziel ist, neue Partnerschaften zu Unternehmen und der Öffentlichkeit aufzubauen und damit unseren Sport bekannter zu machen. Dafür werden wir unsere DLaxV Veranstaltungen - Playoffs und Deutsche Meisterschaften - stärker als Events ausrichten, die auch Zuschauer außerhalb unserer Community anziehen. Zudem möchten wir die Qualität der Video-Streams erhöhen, damit wir hochwertigen Content für unsere Kommunikationskanäle generieren. Die Meisterschaften wirken für uns als Aus-

hängeschilder. Ein Highlight-Video mit den besten Szenen, das beispielsweise auf Social Media geteilt wird, macht es auch kleinen Vereinen leichter, neue Spieler*innen zu gewinnen.

Auf dem Reißbrett lassen sich solche Maßnahmen gut planen. Wir alle wissen aber auch, dass es nicht nur ein paar Plakate und YouTube Videos bedarf. Um eine Randsportart wie Lacrosse bekannt zu machen, brauchen wir Ausdauer und das Engagement unserer starken Community. Das fängt im Kleinen mit dem Teilen von Lacrosse-Inhalten auf Social Media an und bedeutet im Großen die Mitarbeit an der Durchführung von Events oder der Erstellung von Content. Wir freuen uns auf neue Ideen, neue Partnerschaften, neue Events und auf Lacrosse 2021 - mit euch, für euch.





DANKE

- ... unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- ... unseren Partnern und Unterstützer*innen
- ... allen Engagierten in Vereinen, Schulen, Universitäten
- ... unseren Mitgliedern für den Zusammenhalt

... **DIR.**





Mitglied von



DLaxV
 DEUTSCHER LACROSSE VERBAND e.V.
 GERMAN LACROSSE ASSOCIATION
 WWW.DLAXV.DE



Kooperationspartner



Partner Leihschlägerprogramm

